©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2013

Zusammengestellt von Werner PETUTSCHNIG und Gerald MALLE

Zusammenfassung

In dieser Publikation sind die landesweit bemerkenswerten Vogelbeobachtungen des Jahres 2013 beschrieben. Der Bericht behandelt 149 Vogelarten, davon gelten folgende Arten mit weniger als 30 Nachweisen in Kärnten als sehr selten: Ohrentaucher, Zwergscharbe, Löffler, Schlangenadler, Schreiadler, Zwergadler, Steppenweihe, Austernfischer, Säbelschnäbler, Stelzenläufer, Kiebitzregenpfeifer, Pfuhlschnepfe, Odinshühnchen, Steinwälzer, Sumpfläufer, Sanderling, Sichelstrandläufer, Falkenraubmöwe, Kurzzehenlerche, Weißbart-Grasmücke, Zitronenstelze, Ortolan und Zwergammer.

Die Beobachtungen von Odinshühnchen, Sumpfläufer und Zwergammer sind jeweils der dritte Nachweis für Kärnten. Von Waldschnepfe, Mornellregenpfeifer, Schafstelze und Nachtigall, letztere erstmals seit 1971, wurde die Brut nachgewiesen.

Schlüsselwörter

Kärnten, Zwergscharbe, Odinshühnchen, Sumpfläufer, Weißbart-Grasmücke, Zwergammer

Keywords

Carinthia, Pygmy Cormorant, Red-necked Phalarope, Broad-billed Sandpiper, Subalpine Warbler, Little Bunting

Abstract

This publication depicts the notable bird observations of 2013. The following report approaches 149 bird species. Hereinafter are those species listed with less than 30 records within Carinthia which are by then considered to be very rare: Slavonian Grebe, Pygmy Cormorant, Eurasian Spoonbill, Short-toed Eagle, Lesser Spotted Eagle, Booted Eagle, Pallid Harrier, Oystercatcher, Pied Avocet, Black-winged Stilt, Grey Plover, Bar-tailed Godwit, Red-necked Phalarope, Ruddy Turnstone, Broad-billed Sandpiper, Sanderling, Curlew Sandpiper, Long-tailed Stercorarius, Short-toed Lark, Subalpine Warbler, Citrine Wagtail, Ortolan Bunting and Little Bunting. The observations of a Red-necked Phalarope, a Broad-billed Sandpiper and a Little Bunting represent each the third record for Carinthia. Breeding records were observed form the following species: Woodcock, Dotterel, Yellow Wagtail and Common Nightingale, the latter beeing the first breeding record since 1971.

Abb. 1: Die Bekassine – Vogel des Jahres 2013 – war ursprünglich ein Brutvogel in Kärnten. Foto: Ch. Brunner

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Einleitung

Die Vereinszeitschrift Carinthia diente bereits im 19. Jahrhundert als Publikationsorgan für vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten. In den Anfangsjahren erschienen die Berichte unregelmäßig, erst in den 1960er Jahren, also vor ca. 50 Jahren, begann Dir. Wilhelm Wruß mit der regelmäßigen, systematischen Erfassung jährlicher Vogelbeobachtungen, die seit dieser Zeit ohne Unterbrechung in der Zeitschrift Carinthia II veröffentlicht werden. Wruß (1968) schrieb dazu: „Die zahlreichen Beobachtungen verdienen es, laufend festgehalten bzw. veröffentlicht zu werden.“ Heute sind diese Aufzeichnungen wertvolle Basisdaten für zahlreiche weiterführende Publikationen auf dem Gebiet der Ornithologie. Beispielgebend sei hier die Avifauna Kärntens genannt, die ohne die jährlichen Vogelberichte in dieser Qualität nicht zustande gekommen wäre. Mit der Einführung der Datenbank „ornitho.at“ zur Archivierung von Vogelbeobachtungen in Österreich beginnt ein neues Zeitalter der ornithologischen Datenerfassung. Das Programm bietet jedem die Möglichkeit, seine persönlichen Vogelbeobachtungen ins Internet zu stellen, wo sie jederzeit abrufbar sind. Ob eine Fortführung der jährlichen Vogelberichte in der Zeitschrift Carinthia II im Zeitalter der elektronischen Datenverwaltung auch in Zukunft sinnvoll erscheint, wird sich erst in den nächsten Jahren herausstellen. Die Erfahrungen im ersten Jahr zeigen, dass bisher nur ein Teil der Vogelbeobachter „ornitho.at“ nützt und viele Daten noch nicht den Weg in die Datenbank finden.

In den letzten zehn Jahren nahm die Zahl der Vogelbeobachter und -fotografen deutlich zu. Entsprechend stieg auch die Anzahl der Vogelbeobachtungen. „Birdwatching“ und die steigenden Artkenntnisse vieler Melder führten in den letzten Jahren zu einer deutlichen Zunahme der Dokumentation von Seltenheiten. So stieg die Anzahl der gemeldeten Vogelraritäten von sechs im Jahr 2003 auf 37 innerhalb von zehn Jahren. Der Ausdruck Rarität gilt hier für Arten, von denen weniger als 30 Nachweise in Kärnten vorliegen.

Auch im Vogeljahr 2013 gab es wieder zahlreiche interessante Beobachtungen. Der Jänner begann mit milden Temperaturen und einem Seidenschwanz-Einflug von Truppstärken bis zu 200 Individuen im Klagenfurter Becken. Günstige Witterungsbedingungen und schneefreie Niederungen bescherten einen neuen Rekord bei der diesjährigen Wasservogelzählung mit 16.454 gezählten Wasservögeln. Darunter befanden sich auch seltene Wintergäste wie Bekassine und Waldwasserläufer. Mitte Jänner brachten Schnee und Kälte einige nordische Gäste wie Samtente, Ohrentaucher und Schneeammer ins Land. In der Nähe der Ortschaft Maria Rojach im Lavanttal suchten bis Anfang Februar zwei Schneesperlinge in der verschneiten Landschaft an Feldwegen nach Nahrung, und entlang der Glanfurt bei Klagenfurt überwinterten rund zehn Saatkrähen auf den umliegenden Feldern.

Im März gab es immer wieder Schneefälle, und trotz der lang anhaltenden Schneedecke blieben die ersten Heimzieher nicht aus. Neben Feldlerchen und Staren war diesmal der Goldregenpfeifer-Zug besonders auffällig. Nicht nur in Ostösterreich gab es rekordverdächtige Zahlen, sondern auch östlich von Klagenfurt und im Lavanttal konnten Trupps mit bis zu 300 Individuen beobachtet werden. Die Schneefälle verursachten Ende des Monats einen größeren Singvogel-Zugstau. Vor allem

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rotkehlchen, Drosseln (auch Rotdrosseln) und die ersten Limikolen, darunter Säbelschnäbler und Austernfischer wurden von den Schneefällen überrascht, wobei die Austernfischer-Beobachtung vom Millstätter See am 28. März als der früheste Nachweis für Kärnten gilt.

Die überdurchschnittlich großen Wasserlacken auf den Feldern nach der Schneeschmelze Anfang April zogen weitere Limikolen an. Neben den regelmäßig durchziehenden Bekassinen, Bruch- und Waldwasserläufern sowie Alpenstrandläufern rasteten auch seltenere Durchzügler wie Stelzenläufer, Dunkler Wasserläufer und Rotschenkel an den Lacken.

Am 15. April gab es dann die erste große Überraschung; eine Zwergammer, die sich für kurze Zeit im Lurnfeld bei Pusarnitz aufhielt, gilt als der dritte Nachweis für Kärnten und erste Sichtung seit 20 Jahren in Österreich. Zeitgleich am 18. April wurden ein Ortolan am Weißensee und einer auf Feldern bei Paternion beobachtet.

Bei warmer, sonniger Witterung rastete Anfang Mai eine Weißbart-Grasmücke im Europapark in Klagenfurt und am Birdrace-Tag, am 5. Mai, gelang wieder ein Zitronenstelzen-Nachweis in der Mühldorfer Au im Lavanttal, wo auch wenige Tage ein Löffler mit einem verletzten Fuß für kurze Zeit zu sehen war. Am 18. Mai rastete ein Kiebitzregenpfeifer an der Drau bei Selkach. Vom Gailtal bei Waidegg wurde eine Kurzzehenlerche und vom Thoner Moor bei Grafenstein eine Steppenweihe gemeldet. Am letzteren Ort konnten mehrere Kiebitzgelege auf einem nassen Acker in letzter Minute mittels Vertragsnaturschutz vor dem Pflug gerettet werden. Weitere bemerkenswerte Brutnachweise gelangen heuer von extrem seltenen bis verschollenen Kärntner Brutvögeln wie Nachtigall (leider eine erfolglose Brut), Waldschnepfe, Mornellregenpfeifer und Schafstelze.

Im Sommer kletterten die Temperaturen in Dellach im Drautal auf die Rekordmarke von 39,9 °C. An den ersten heißen Junitagen zog ein Schlangenadler seine Kreise über den Gailtaler Alpen. Der Juli verlief aus vogelkundlicher Sicht ruhig und erst am Höhepunkt der Hitzewelle tauchte unerwartet ein diesjähriger Sumpfläufer, der dritte Nachweis für Kärnten, im Lavanttal auf. Ein verregneter Sonntag im August und ein abgesenkter Wasserstand im Stauraum Feistritz lockten insgesamt 15 verschiedene Limikolen nach Selkach, gegenwärtig einer der besten Beobachtungsplätze an der Drau. Neben einem Steinwälzer und zwei Sanderlingen ist insbesondere der Rekordtrupp von 42 Sichelstrandläufern hervorzuheben.

Bemerkenswert ist auch der neue Rekord im Greifvogelcamp bei Arnoldstein mit erstmals 1.846 ziehenden Wespenbussarden an einem Tag und über 6.000 Greifvögeln innerhalb von 16 Tagen. Zeitgleich rasteten zwei Falkenraubmöwen für mehrere Tage auf der Hirschegger Alm direkt an der steirischen Grenze.

Der Wegzug bot auch im September einige interessante Beobachtungen. So konnten am Völkermarkter Stausee gleich drei seltene Arten, nämlich am 5. September ein Ohrentaucher im Prachtkleid und drei Zwergscharben sowie am Tag darauf ein Odinshühnchen beobachtet werden. Ende September überflog ein Zwergadler Villach und Anfang Oktober ein Schreiadler Arnoldstein in südliche Richtung.

Zu den letzten Limikolen am Wegzug gehörten ein Sanderling, der als Verkehrsopfer auf der Straße zwischen Metnitz und Oberdorf als

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

fünfte Beobachtung dieser Art im heurigen Jahr aufgegriffen wurde, und letztlich eine Pfuhlschnepfe, die am 16. Oktober bei Selkach für ein paar Tage rastete.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit stellten sich wieder die ersten nordischen Gäste ein, darunter einige Mittelsäger, der erste Raufußbussard im Gailtal und drei Schneeammern auf Feldern bei Jakling im Lavanttal. Im Dezember rasteten vereinzelte Kraniche auf Feldern in Unterkärnten, und an der Drau bei Selkach gab es zum Jahresabschluss noch Brandgänse und einen Großen Brachvogel sowie bei Rakollach schließlich noch einen Zwergsäger zu beobachten.

Bei allen mit einem (*) gekennzeichneten Vogelnamen handelt es sich um sehr seltene Arten, die protokollpflichtig sind. Für die offizielle Anerkennung solcher Beobachtungen ist eine Überprüfung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich notwendig. Erst mit dem Vorliegen einer positiven Entscheidung durch die Kommission gilt die Beobachtung als zitierfähig bzw. als anerkannter Nachweis.

Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen sollen nach Möglichkeit in die Datenbank www.ornitho.at eingegeben werden oder sie können an die Autoren per E-Mail oder Telefon (werner.petutschnig@ktn.gv.at, 0664/80536-18246 oder birdlife.malle@aon.at, 0680/3020908) gemeldet werden.

Allen Mitarbeitern von BirdLife Kärnten und der Fachgruppe Ornithologie des Naturwissenschaftlichen Vereins sowie zahlreichen weiteren Personen, die ihre Vogelbeobachtungen bekannt gegeben haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die jeweiligen Beobachter sind im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und werden im Text unter den angeführten Abkürzungen genannt.

ErnAlb (Dr. Ernst Albegger, Graz), **JohBar** (Ing. Johann Bartas, Dellach a. W.), **AdoBes** (DI. Adolf Besold, St. Veit a. d. Glan), **GünBie** (Günther Bierbaumer, Althofen), **GebBre** (Gebhard Brenner, Wolfsberg), **ChrBru** (Christa Brunner, St. Paul i. Lav.), **KurBus** (Kurt Buschenreiter, Villach), **MonBür** (Monika Bürger, Spittal), **CosD´An**, (Mag. Cosimo D´Andria, Velden), **RomFan** (Dr. Roman Fantur, Klagenfurt), **JosFel** (Dr. Josef Feldner, Villach), **AlbFrö** (Albert Fröhlich, Villach), **JulGey** (Julian Geyer, Metnitz), **RobGru** (Robert Gruber, Feldkirchen), **RolGut** (DI Roland Gutzinger, Feldkirchen), **BerHub** (Bernhard Huber, Obermillstatt), **WalJan** (Walfried Jandl, Wolfsberg), **HelJak** (Mag. Helmut Jaklitsch, Wien), **HedKle** und **IngKle** (Hedwig und Dr. Ingomar Klein, Villach/Landskron), **UlrKne** (Mag. Ulrike Knely, Klagenfurt), **HeiKol** (Heinz Kolland, Stmk.), **KlaKra** (Mag. Klaus Krainer, Klagenfurt), **HelKrä** (Helmut Kräuter, Steindorf), **MarLan** (Margarete Lanz, Wolfsberg), **JohMac** (DI Johannes Macher, Feldkirchen), **GerMal** (Obstl. Gerald Malle, Gottesbichl), **GünMan** (Günter Mandl, Spittal), **UlrMöß** (Ulrich Mößlacher, Döbriach), **DavNay** (David Nayer, Knittelfeld), **RomNuk** und **ChrNuk** (Mag. Romana und Christian Nuk, Villach), **HanObe** (Ing. Hans Obertaxer, Baldramsdorf), **HerObw** (Hermann Oberwalder, Olsach), **StePap** (Stefan Papf, Villach), **DavPet** und **WerPet** (David und Mag. Dr. Werner

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Petutschnig, Reifnitz), **JürPet** (DI Jürgen Petutschnig, Möllbrücke), **ChrPfe** und **WilPfe** (Christine und Dr. Hartwig Wilfried Pfeifhofer, Graz), **SabPic** (Sabine Pichler, Gundersheim), **HerPir** und **MonPir** (Hermann und Mag. Monika Pirker, Feistritz), **RemPro** (Mag. Dr. Remo Probst, Feldkirchen), **AndRac** (Andreas Rachoinig, Wolfsberg), **PetRas** (Mag. Peter Rass, Hörtendorf), **RolRau** (Roland Rauter, Döbriach), **ChrRol** (Christoph Roland, Wien), **ThoSch** (Dr. Thomas Schneditz, Karnburg), **KätSch** und **PetSch** (Käthe und Peter Schroll, Klagenfurt), **AarSei** (Aaron Seidl, Göriach), **ManSil** (Mag. Manuela Siller, Weißensee), **KarSmo** (Karin Smolak, Villach), **PetSor** (Hans Peter Sorger, Weißensee), **DieStr** (Dietmar Streitmaier, Steuerberg), **WerStu** (Werner Sturm, Keutschach), **AndTie** (Andreas Tiefenbach, Feldbach), **MicTie** (Michael Tiefenbach, Feldbach), **RaiTis** (Raimund Tischler, Klagenfurt), **MarTri** (Mag. DDr. Martina Trinkel, Graz), **HerVer** (Dr. Hermann Verderber, Hermagor), **JohWag** (Mag. DI Johann Wagner, Moosburg), **SieWag** (Siegfried Wagner, Villach), **PetWie** (Dr. Peter Wiedner, Magdalensberg), **MarWie** (Marlis Wiedner-Fian, Klagenfurt), **RalWin** (Ralph Winkler, Lienz), **RenWun** (Renate Wunder, Feldkirchen), **SebZin** (Sebastian Zinko, Graz) und **JakZmö (**Jakob Zmölnig, Molzbichl).

Verwendete Abkürzungen

Ad.: adult, Bp.: Brutpaar(e), dj.: diesjährig, Ds.: Draustau, Ex.: Exemplar(e), IWVZ: Internationale Wasservogelzählung, Ind.: Individu(um)en, imm.: Immatur, Jk.: Jugendkleid, juv.: juvenil, Kj.: Kalenderjahr, ♂: Männchen, NSG: Naturschutzgebiet, Pk.: Prachtkleid, Sk.: Schlichtkleid, vj.: vorjährig, ♀: Weibchen, wf.: weibchenfärbig.

Verzeichnis der beobachteten Arten

(Systematik nach Bauer et al. 2005)

Höckerschwan *(Cygnus olor)*

Die Wasservogelzählung am 13. Jänner 2013 ergab eine neue Höchstzahl von 751 Individuen.

Blässgans *(Anser [erythropus] albifrons)*

19 01	22 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
15 10	1 ad.	Ds. Völkermarkt; bis 3. 11. (WerPet, KätSch, PetSch)
30 11	4 dj.	Ds. Völkermarkt, Rakollach; bis 6. 12. (WerPet, RenWun)

Graugans *(Anser anser)*

Eine Brut mit vier Pulli wurde von Dellach am Wörthersee gemeldet (JohBar). Größere ziehende Trupps konnten am 14. April mit 39 Ind. bei Greifenburg (PetSor, ManSil) und am 14. 11. mit 132 Ind. an der Drau bei Dragositschach (JohBar) und am selben Tag 66 Ind. im Greifvogelcamp bei Oberstoßau (RemPro) beobachtet werden. Eine Graugans an der Drau bei Rakollach war mit einer Halsmanschette beringt (siehe Ringmeldungen in diesem Bericht).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

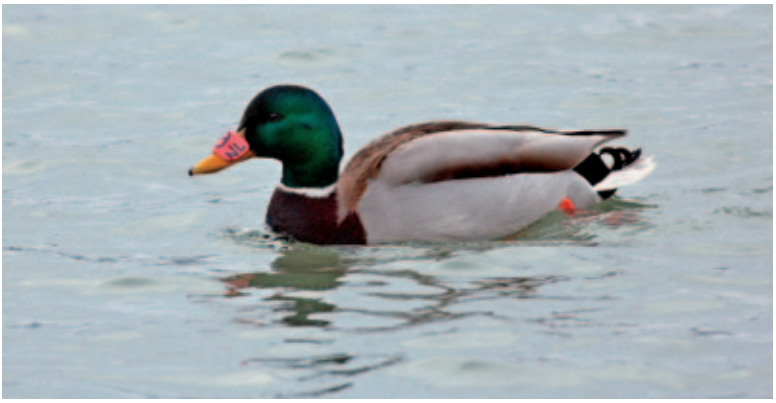


Abb. 2: Der Stockenten-Erpel mit Schnabelmarkierung (NL 9) überwinterte am Wörthersee und wurde im Jahr 2011 in Frankreich beringt (siehe Ringmeldungen). Foto: D. Nayer

Brandgans *(Tadorna tadorna)*

04 01	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
18 01	6 Ind.	Wörthersee, Klagenfurt (PetSch, KätSch)
02 04	2 Ind.	Millstätter See, Döbriach (RolRau)
08 04	1 Ind.	Wörthersee, Klagenfurt (SebZin, GerMal)
02 05	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Brenndorf (WerPet)
02 05	3 Ind.	Wörthersee, Maiernigg (WerPet)
16 05	1 ♂	Ds. Völkermarkt, Rakollach (WerPet)
07 12	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
27 12	4 dj.	Ds. Feistritz, Selkach; bis 28. 12. (JohBar)

Schnatterente *(Anas strepera)*

Ein Brutnachweis mit vier Pulli gelang am 11. 7. im Sablatnigmoor (ThoSch). Der größte Trupp mit 69 Ind. hielt sich ab 30. 11. über mehrere Wochen an der Drau bei Rakollach auf (DavPet u. a.).

Anzahl der gemeldeten Beobachtungen von häufig durchziehenden Entenarten:

Pfeifente *(Anas [penelope] penelope)*:	50
Spießente *(Anas [acuta] acuta)*:	24
Knäkente *(Anas querquedula)*:	61
Löffelente *(Anas [clypeata] clypeata)*:	38
Kolbenente *(Netta rufina)*:	25

Krickente *(Anas [crecca] crecca)*

Die Art brütete auch heuer wieder am Windebensee im Biosphärenpark Nockberge erfolgreich mit elf Jungen aus zwei Brutpaaren (23. 7., HerPir, MonPir, JohBar u. a.). Bis zu 50 Krickenten überwinterten an der Lavant nördlich von St. Paul (GebBre, AndRac, WalJan u. a.). Herr Obertaxer meldete am 28. August einen Trupp mit 65 Ind. auf überschwemmten Wiesen bei Baldramsdorf.

Moorente *(Aythya nyroca)*

06 01	1 ♀	Wörthersee, Dellach (WerPet)
19 03	1 ♂	Wörthersee, Maria Loretto; IWVZ (WerPet)
01 04	1 ♀	Ds. Feistritz, Dragositschach (JosFel)
05 04	1 Ind.	Wörthersee, Sekirn (DavPet, WerPet)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

11 04	1 ♀	Wernberger Drauschleife; auch am 22. 4. (SieWag)
14 04	1 ♂	Ds. Feistritz, Dragositschacher Bucht (WerPet)
10 07	1 ♂	Sablatnigmoor; auch am 20. 8. (ThoSch)
07 09	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Tainacher Brücke (KätSch, PetSch)

Samtente *(Melanitta [fusca] fusca)*

06 01	2 Ind.	Millstätter See; bis 13. 1. (RolRau)
07 01	4 Ind.	Ossiacher See, Westteil; bis 1. 2. max. 7 Ind. (SieWag u. a.)
13 01	2 Ind.	Ds. Feistritz; 1 Ind. bis 29. 1. dort (JosFel, KarSmo)
03 02	3 Ind.	Wörthersee, östl. Kapuzinerinsel (WerPet)
24 03	1 Ind.	Ossiacher See, Steindorf (RenWun)
08 04	2 Ind.	Ossiacher See, Heiligen Gstade (RemPro)
05 05	24 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel; bis 6. 5. (JohBar)
05 05	1 ad. ♂	Möllstau Rottau (AarSei)

Zwergsäger *(Mergellus albellus)*

25 12	1 ♀	Ds. Völkermarkt, Rakollach; bis 30. 12. (DavPet, WerPet)

Gänsesäger *(Mergus merganser)*

Der Gänsesäger ist in Kärnten nach wie vor ein sehr seltener Brutvogel. In diesem Jahr gelangen fünf Brutnachweise an der Drau und ihren Zubringern (GerMal, ErnWos, JohBar, WerPet). Ein Weibchen führte elf Junge!

Mittelsäger *(Mergus serrator)*

14 04	2 Ind.	Faaker See (KurBus)
10 11	3 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
15 11	14 Ind.	Faaker See (KurBus)
16 11	5 Ind.	Pressegger See (RemPro, RenWun)
20 11	2 Ind.	Wörthersee; bis 24. 11. noch 1 Ind. (WerPet, JohBar)
20 11	1 Ind.	Ossiacher See, Sattendorf (SieWag)
06 12	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Tainacher Brücke (RenWun)

Rebhuhn *(Perdix [perdix] perdix)*

02 03	3 Ind.	Krappfeld, Dürnfeld (WerPet, JohBar)
22 05	2 Ind.	Klagenfurt, Felder südl. Hörtendorf (KätSch, PetSch)
13 09	1 Ind.	Krappfeld, nördl. St. Klementen; rufend (DavNay)

Rothalstaucher *(Podiceps grisegena)*

27 01	1 Sk.	Wörthersee, Maria Wörth (JohBar, WerPet)
16 03	1 Ind.	Wörthersee, Dellach; bis 19. 3. (JohBar, KlaKra)

Abb. 3: Ein junger Rothalstaucher – ein seltener Gast an der Drau bei Wellersdorf. Foto: H. Pirker

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

20 04	1 Pk.	Wörthersee, Kapuzinerinsel (JohBar)
15 05	1 Ind.	Wörthersee, Maria Wörth (WerPet)
22 08	1 dj.	Ds. Ferlach, Bootshafen St. Johanner Au (HerPir, MonPir)

Ohrentaucher *(Podiceps auritus)*

22 01	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Brenndorf (WerPet)
05 09	1 Pk./Sk.	Ds. Völkermarkt, Rakollach; bis 17. 10. (DavPet, WerPet, GerMal u. a.)

Schwarzhalstaucher *(Podiceps [nigricollis] nigricollis)*

04 01	1 Ind.	Millstatt (JohBar)
11 04	1–2 Ind.	Wörthersee, Dellach; bis 13. 4. (JohBar)
13 04	1 Ind.	Faaker See (KurBus)
27 08	2 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch, WerPet)
21 11	2 Ind.	Villach, Magdalensee (SieWag)

Sterntaucher *(Gavia stellata)*

15 02	1 Sk.	Ds. Annabrücke; am 23. 3. ein Todfund an der Kohldorfer Brücke (WerStu, RaiTis)
08 04	2 Sk.	Wörthersee, Pörtschach; bis 10. 4. (SebZin, GerMal u. a.)
30 04	1 Sk.	Millstätter See, Döbriach (RolRau)
13 05	1 Ind.	Ossiacher See, Steindorf (RemPro)
09 06	1 Ind.	Millstätter See (ThoSch)
22 11	1 Ind.	Ossiacher See, Bodensdorf (HelKrä)
29 11	1 dj.	Wörthersee, zw. Dellach u. Reifnitz; bis 31. 12. (WerPet, JohBar u. a.)

Prachttaucher *(Gavia [arctica] arctica)*

Der Prachttaucher an der Möll bei Kolbnitz von 2012 war auch heuer das gesamte Jahr zu beobachten (BerHub, AarSei, GünMan, HedKle, IngKle, ErnAlb u. a.). Am 7. April rasteten 32 Ind. auf dem Millstätter See (BerHub). Am Frühjahrs- und Herbstzug hielten sich bis zu 16 Individuen auf dem Wörthersee auf (JohBar), wovon ein verletztes auf der Straße in Krumpendorf aufgegriffen wurde (DieStr). Ein Exemplar war über mehrere Wochen am Ossiacher See zu beobachten (RemPro, DavNay, HelKrä). Am 1. 12. konnte im Zuge einer Rettungsaktion ein Prachttaucher in der Möll bei Heiligenblut eingefangen und an den Millstätter See übersiedelt werden (BerHub).

Weitere Beobachtungen abseits der großen Seen:

02 11	1 Ind.	Faaker See (WilPfe)
15 11	1 dj.	Faaker See (KurBus)
16 11	2 Ind.	Pressegger See; bis 17. 11. (RemPro, RenWun, HerVer)
01 12	1 Ind.	Faaker See (IngKle)

Kormoran *(Phalacrocorax [carbo] sinensis)*

Die Wasservogelzählung im Jänner ergab einen Bestand von 313 Individuen. Seit Februar ist der Kormoranabschuss in Kärnten neu geregelt, der Bestand darf um maximal 30 % verringert werden. Im Jahr 2013 wurden 137 Kormorane erlegt.

Bemerkenswerter Zugtrupp:

03 04	270 Ind.	Bleistätter Moor; ziehend (RemPro)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Zwergscharbe *(Phalacrocorax [pygmeus] pygmeus)**

05 09	3 dj.	Ds. Völkermarkt, Rakollach; bis 6. 9. (WerPet, DavPet, GerMal, GebBre)
10 09	1 dj.	Ds. Feistritz, Dragositschach (JosFel, SieWag, JohBar u. a.)

Der siebente und achte Nachweis für Kärnten!

Abb. 4: Eine diesjährige Zwergscharbe an der Drau bei Dragositschach. Foto: J. Bartas

Löffler *(Platalea leucorodia)*

11 05	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; am Bein verletzt; bis 12. 5. (ChrBru, MarLan)

Rohrdommel *(Botaurus [stellaris] stellaris)*

13 01	1 Ind.	Wörthersee, Wallerwirt (MarWie)
13 01	1 Ind.	Ossiacher See, Tiebelmündung (DieStr, HelKrä)
02 03	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
09 03	1 Ind.	Ossiacher See, Ossiach; bis 14. 3. (RemPro, RenWun)
06 04	1 Ind.	Wörthersee, Dellach; auch am 13. 4. (DavPet, WerPet)
26 05	1 Ind.	Obere Drau, Gendorfer Au (HanObe)
03 08	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
21 09	1 Ind.	Wolfsberg, Großedlinger Teich (GebBre)
12 10	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
11 11	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

Zwergdommel *(Ixobrychus [minutus] minutus)*

Aus dem Zeitraum 15. April bis 25. September liegen insgesamt 49 Meldungen vor. Auf Grund der Beobachtungsintensität ist davon auszugehen, dass zumindest folgende Reviere besetzt waren: Drau bei Neudenstein, Gurkmündung, Ossiacher See (mehrere Reviere), Lavant nördlich St. Paul, Keutschacher See und Faaker See (HedKle, IngKle, GünMan, GebBre, MarLan, WerStu, ChrBru, RemPro, RenWun, UlrKne, SieWag, JohMac, KurBus, AndTie, ThoSch, DavPet, WerPet). Ein dj. Ind. überlebte eine Gebäudekollision in Landskron bei Villach (Mitt., G. Sandner, 9. 8.).

Nachtreiher *(Nycticorax [nycticorax] nycticorax)*

16 04	1 Ind.	Klagenfurt, Teich nahe Metro Markt (RaiTis)
25 04	1 vj.	Unterdrautal, Olsach (JakZmö, HerObe)
28 04	1 ad.	Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)
05 05	2 ad.	Lavant, Mühldorfer Au; 1 Ind. bis 18. 5. (GebBre, MarLan, ChrBru)
08 05	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Seidendorfer Teiche (A. Fröhlich)
16 05	3 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (KurBus)
22 05	1 ad.	Millstätter See, Döbriach (RolRau)
08 06	2 Ind.	Ossiacher See, Abfluss, Laichschongebiet (SieWag)
26 07	1 ad.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
15 08	1 dj.	Ossiacher See, Tiebelmündung (RemPro)

Silberreiher *(Casmerodius alba)*

Die zahlreichen Beobachtungen sind im Phänologie-Diagramm (Abb. 5) dargestellt. Auf Grund seiner auffälligen Erscheinung wurde der Silberreiher 2013 von zahlreichen Beobachtern wieder sehr gut doku-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

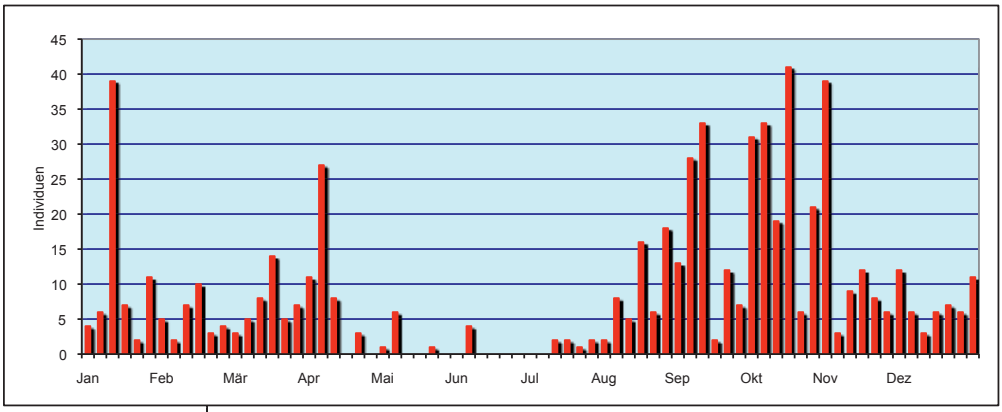


Abb. 5: Silberreiher-Beobachtungen im Jahr 2013 (Pentadendiagramm, n = 639)

mentiert (SieWag, IngKle, HedKle, DieStr, HelKrä, KurBus, JosFel, KarSmo, HerPir, MonPir, PetWie, WerStu, ThoSch, ChrNuk, RomNuk, GerMal, GebBre, MarLan, ThoFri, ChrBru, UlrKne, JohBar, AndRac, DavPet, RemPro, RenWun, JohMac, MonAbl, AlbFrö, SebZin, KlaKra, JürPet, SabPic, AndKle, AarSei, HanObe, KätSch, PetSch, RalWin, MarWie, JohWag, GünMan, ChrPfe, WilPfe, BerFhe, HerVer, DavNay, WerPet).

Graureiher *(Ardea [cinerea] cinerea)*

Das Brutmonitoring des Landes Kärnten ergab 107 Bp. (mündl. Mitt, R. Köpf)

Purpurreiher *(Ardea purpurea)*

05 04	1 Ind.	Wernberger Drauschleife (StePap)
10 04	1 Ind.	Großedlinger Teich (WerPet)
11 04	1 Ind.	Greifenburger Badesee (WerPet)
13 04	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 18. 4. (ChrBru, AndRac, GebBre)
16 04	3 Ind.	Wörthersee, Maiernigg (ErnWos)
19 04	1 Ind.	Wolfsberg, Großedlinger Teich (GebBre)
20 04	1 Ind.	Zollfeld, Herzogstuhl (JohBar)
21 04	1 Ind.	Ossiacher See, Tiebelmündung (UlrKne)
05 05	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (HerPir, MonPir)
05 05	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, ESG Rakollach (WerPet, WerStu)
10 05	1 Ind.	Wörthersee, Dellach; bis 14. 5. (JohBar)
16 05	1 Ind.	Ds. Rosegg, St. Niklas (KurBus)
02 06	1 ad.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
11 06	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
04 07	1 ad.	Bleistätter Moor; auch am 21. 7. (DavNay)
05 07	1 Ind.	Ossiacher See, Tiebelmündung (SieWag, KurBus)

Seidenreiher *(Egretta [garzetta] garzetta)*

Zwischen 17. April und 11. Oktober konnte die Art 54-mal in Kärnten beobachtet werden. Am 5. Mai rasteten bis zu 14 Individuen am Völkermarkter Stausee (WerStu, WerPet, PetRas u. a.). Zwei Seidenreiher übersommerten an der Drau bei Selkach (JohBar u. a.).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Weißstorch *(Ciconia [ciconia] ciconia)*

Zwei Weißstörche blieben über das gesamte Jahr in Klagenfurt. In dieser Saison brüteten wieder sechs Paare. Ein weiterer Brutversuch wurde aus Weizelsdorf im Rosental gemeldet (HerPir). Die Brut in Rosegg verlief erfolglos, da ein Elternteil bei einer Kollision mit einem Auto ums Leben kam (KurBus). Aus fünf Horsten (zweimal Klagenfurt, St. Andrä, Baldramsdorf, St. Veit) flogen insgesamt zwölf Junge aus (WerPet).

Bruten mit flüggen Jungen:

Baldramsdorf	3 Juv.
Klagenfurt, Annabichl	3 Juv.
Klagenfurt, Schleppe	3 Juv.
Rosegg, Kindergarten	0 Juv.
St. Andrä	2 Juv.
St. Veit, Krankenhaus	1 Juv.

Bemerkenswerte Zugbeobachtung:

07 04	12 Ind.	Baldramsdorfer Feld (HanObe)
07 08	12 Ind.	Feldkirchen, Tschwarzen (RemPro)

Schwarzstorch *(Ciconia nigra)*

Auf Grund der gemeldeten Sichtungen (39) und der bekannten Brutplätze ist davon auszugehen, dass heuer zumindest 14 Schwarzstorch-Reviere besetzt waren (RemPro, RenWun, SieWag, GebBre, AndKle, ChrBru, GerMal, KlaKra, WerStu, JulGey, MarLan, JohMac, ChrSte, JohWag, WerPet).

Fischadler *(Pandion haliaetus)*

Insgesamt liegen 22 Meldungen vor. Der erste Fischadler wurde am 12. März beim Fischen in der Lavant, nördlich St. Paul beobachtet. Am 1. Oktober waren im Greifvogelcamp bei Oberstoßau insgesamt vier ziehende Individuen zu sehen (RemPro).

Bartgeier *(Gypaetus barbatus)*

Die Paare Katschberg und Rauris brüteten ab Mitte Jänner. Leider haben beide Paare die Brut aufgegeben. Mitte Mai wird Bartgeierdame Doraja im Oberen Drautal bei Irschen tot aufgefunden (Gressmann 2013).

Weitere Beobachtungen:

01 05	1 ad.	Mallnitz, Romaten (ClaTau)
04 08	1 ad.	Großglockner Hochalpenstraße, Hochtor (AndTie)
18 10	1 ad.	Südlich Flattnitz, Haidnerhöhe (RemPro)

Wespenbussard *(Pernis apivorus)*

Über dem Greifvogelcamp bei Oberstoßau gab es neue Rekorde. Zwischen 19. August und 1. September zogen insgesamt 6.027 Wespenbussarde über das Camp, und am 27. August wurden 1.846 Individuen gezählt (DavPet).

Schlangenadler *(Circaetus [gallicus] gallicus)**

23 06	2. Kj.	Gailtal, Dellach, Jauken; 1.900 m (SabPic)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Gänsegeier *(Gyps fulvus)**

01 05	4 Ind.	Gailtal, Feistritzer Moos (JohBar)
01 05	8 Ind.	Weißensee, Kreuzberg (PetSor)
15 07	6 Ind.	Gailtaler Alpen, Reißkofel (PetSor, ManSil)
06 08	2 Ind.	Glocknerstraße, östlich Hochtor (WerPet)
22 08	1 Ind.	Dobratsch (DavPet)
29 08	1 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (Ulrich Lindinger)
03 09	3 Ind.	Weißensee, Golz; 1.770 m (PetSor, ManSil)

Schreiadler *(Aquila [clanga] pomarina)**

01 10	1 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau; zieht nach Italien (RemPro, RenWun)

8. Nachweis für Kärnten!

Zwergadler *(Aquila pennata)**

26 09	1 Ind.	Villach, St. Leonhard (SieWag)

Steppenweihe *(Circus macrourus)**

16 04	2. Kj.	Lurnfeld bei Pusarnitz (SebZin, ErnAlb u. a.)

Kornweihe *(Circus [cyaneus] cyaneus)*

Insgesamt liegen 39 Meldungen mit 47 Individuen vor, davon entfallen 27 auf die Monaten Jänner bis Mai und 12 auf die Monate Oktober bis Dezember.

j

Wiesenweihe *(Circus pygargus)*

13 04	1 ad. ♀	Feldkirchen, Fasching (RemPro, RenWun)
16 04	1 ad. ♂	Lavant, Mühldorfer Au; auch am 24. 4. (RenWun, WerPet)
17 04	1 ad. ♂	Oberes Drautal, Lind (GünMan)
20 04	1 ♀	Krappfeld, St. Klementen (WerPet, JohBar)
04 05	1 ♀	Lavant, Mühldorfer Au; bis 5. 5. (GebBre)
09 05	1 ♀/1 ♂	Bad St. Leonhard, Leonhardi Alm (CosD´An)
11 05	1 ♀	Oberes Drautal, Rittersdorf (Ralph Winkler)
28 05	1 wf.	Klagenfurt, Flughafengelände (Martin Suanjak)
21 08	imm. ♂	Arnoldstein, Oberstoßau (DavPet)
11 09	1 Ind.	Ossiacher See, Bleistätter Moor (DavNay)

Rohrweihe *(Circus [aeruginosus] aeruginosus)*

Von der Rohrweihe liegen 96 Beobachtungen vor. Die größten Tagesdurchzugszahlen stammen vom 4. April mit 43 Ind. in einer Stunde vom Bleistätter Moor (RemPro) und am 29. August 25 Ind. vom Greifvogelcamp Oberstoßau (DavPet).

Rotmilan *(Milvus milvus)*

17 04	1 Ind.	Weißensee, Westufer (PetSor, ManSil)
20 04	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (H. Prochaska)
09 07	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
02 09	1 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (DavPet, RemPro)

Schwarzmilan *(Milvus [migrans] migrans)*

Die ersten zwei Schwarzmilane landeten am 17. März an der Drau bei Wellersdorf (HerPir, MonPir). Unter den 50 gemeldeten Beobachtungen befinden sich wieder mehrere brutzeitliche Beobachtungen aus dem

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 6: Dieser Raufußbussard war vom 29. 12. 2012 bis 13. 1. 2013 im Lurnfeld zu sehen. Foto: G. Mandl

Unteren Gailtal und dem Bezirk St. Veit sowie von der Drau zwischen Villach und Völkermarkt (JohBar, RemPro, GerMal., KlaKra, RomFan u. a.). Der Kärntner Bestand zeigt mit 6–10 Brutpaaren einen positiven Trend. Die letzte Beobachtung am Wegzug stammt vom 3. September am Golz in den Gailtaler Alpen (PetSor, ManSil).

Seeadler *(Haliaeetus albicilla)*

12 08	1 imm.	Bad St. Leonhard, Peterer Alm; zieht nach Süden (AndTie)
01 09	1 imm.	Arnoldstein, Oberstoßau; zieht nach Osten (DavPet)

Raufußbussard *(Buteo lagopus)**

01 01	1 ad. ♀	Lurnfeld bei Drauhofen; bis 13. 1. (GünMan, BerHub, JohBar u. a.)
24 02	1 vj.	Krappfeld, St. Klementen (RemPro u. a.)
27 11	1 ad. ♂	Gailtal (RemPro u. a.)

Merlin *(Falco columbarius)*

17 01	1 ♂	Grafenstein, Thoner Moor; bis 20. 1. (WerPet, JohBar)
13 03	1 ♂	Friesach, nördlich Judendorf (H. Schaffer)
16 03	1 ♂	Lavant, Mühldorfer Au; bis 27. 3. (GebBre, AndRac, WerPet)
29 03	1 ♂	Ds. Feistritz, Dragositschacher Bucht (MonPir)

Abb. 7: Ein Mäusebussard ist in eine Falle geraten. Leider werden Greifvögel immer wieder Opfer von unselektiven Marder- und Krähenfallen. Foto: W. Honsig-Erlenburg

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

01 04	2 wf.	Krappfeld, St. Klementen (DavNay)
20 10	1 wf.	Arnoldstein, Pöckau; von Habicht erfolglos attackiert (RemPro, RenWun)
26 10	1 Ind.	Oberes Lavanttal, St. Leonharder Alm (CosD´An)
01 11	1 ♂	Rosental, Felder westlich St. Jakob (WerPet)
30 11	1 ♂	Lavanttal, Felder südlich von Jakling (GebBre, MarLan)
01 12	1 Ind.	Bad St. Leonhard, Kalchberg (CosD´An)
14 12	1 ♀	Gailtal, Ortsrand von Saak (HelJak)

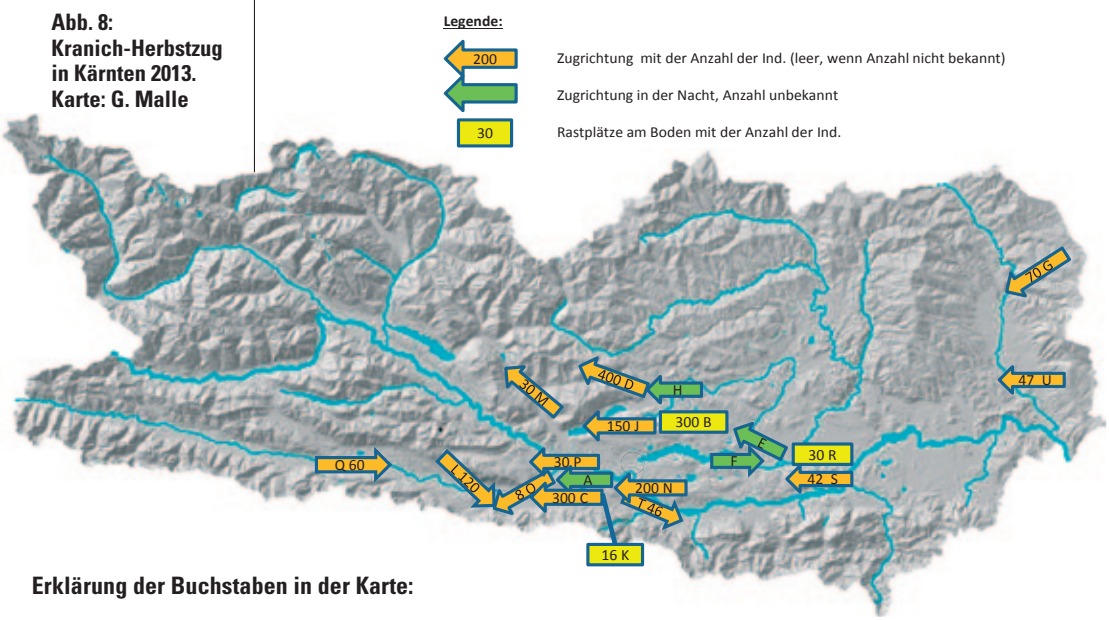
Rotfußfalke *(Falco [vespertinus] vespertinus)*

Am 8. April jagte ein Rotfußfalken-Männchen einen Turmfalken im Krappfeld die Beute ab (GünBie). Bis 7. Juni konnten weitere durchziehende Rotfußfalken im Lavanttal, Thoner Moor, Latschacher Feld, Lurnfeld, Feistritzer Moos, Unteres Drautal und bei Feldkirchen beobachtet werden (ChrBru, GebBre, MarLan, PetRas, JohMac, AarSei, GünMan, HelJak, WerPet). Der größte Trupp mit 14 Individuen war am 20. April im Krappfeld zu sehen (JohBar).

Kranich *(Grus grus)*

Winterbeobachtungen von Kranichen nehmen zu, so hielt sich ein vorjähriger Anfang Jänner im Unteren Drautal für einige Tage auf

Abb. 8: Kranich-Herbstzug in Kärnten 2013. Karte: G. Malle



Erklärung der Buchstaben in der Karte:

A = Villach (SieWag) 30. 10./23:30
B = Strußnigteich (JohWag) 31. 10.
C = Kleinsattel (KurBus) 31. 10./08:30
D = Feldkirchen (RenWun, RolGut) 31. 10./17:00
E = Klagenfurt (GerMal) 31. 10./19:00
F = Klagenfurt (F. Jasbinschek) 1. 11./05:00
G = Oberpreitenegg (M. Mitterbacher) 1. 11.
H = Feldkirchen (RemPro) 1. 11./02:00
J = Ossiach (W. Mayer) 1. 11./09:45
K = Drobollach (KurBus) 1. 11./09:45
L = Hohenthurn (RemPro, RenWun) 2. 11.
M = Gegendtal (G. Habenicht) 10. 11./18:00
N = Bogenfeld (KurBus) 12. 11./16:45
O = Hohenthurn (RemPro) 14. 11.
P = Villach (SieWag) 14. 11./11:40
Q = Pressegger See (HerVer) 15. 11./15:00
R = Thoner Moor (GerMal) 15.–16. 11.
S = Thoner Moor (GerMal) 17. 11./10:00
T = Villach (SieWag, KurBus) 17. 11./16:05
U = Mühldorf (BerHub) 17. 11./13:00

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 9: Adulter Austernfischer am 31. 3. 2014 in der Dragositschacher Bucht. Foto: B. Huber

(GünMan). Aus den Monaten Jänner und Februar wurden drei Beobachtungen von ziehenden Trupps gemeldet (RalWin, JohBar u. a.). Abb. 8 zeigt den Verlauf des Wegzuges (GerMal). Zwei Kraniche überwinterten ab Anfang Dezember auf abgeernteten Maisfeldern im Thoner Moor (siehe Abb. 23, WerPet u. a.).

Wachtelkönig *(Crex crex)*

16 05	1 Ind.	Grafenstein, Thoner Moor; rufend (RemPro)
13 06	1 Ind.	Mittertrixen, Moos; rufend (G. Modre)
01 07	1 Ind.	Bleistätter Moor, Karrerhof (RenWun, RemPro)

Tüpfelsumpfhuhn *(Porzana porzana)*

19 03	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; auch am 27. 3. (GebBre u. a.)
06 04	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 7. 4. (MarLan)
10 04	1 Ind.	Großedlinger Teich (WerPet)
14 04	1 Ind.	Ossiacher See, Ostbucht (UlrKne)
15 08	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; auch am 22. 8. (GebBre)
23 08	1 Ind	Gailtal, Feistritzer Moos (WerPet)
11 09	1 Ind.	Ossiacher See, Ostbucht (DavNay)
14 10	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

Kleines Sumpfhuhn *(Porzana parva)*

08 04	1 ♂	Gurkmündung, Großer Teich (WerPet)
13 04	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (MarLan, ChrBru)
14 04	1 ♀	Wernberger Drauschleife; weiteres Ind. am 18. 4. (K. Cerjak)
23 04	1 ♀	Lavant, Mühldorfer Au; bis 24. 4. (GebBre, ChrBru)
15 08	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; auch am 23. 8. (GebBre)
08 09	1 ♂	Ds. Feistritz, Selkach; bis 21. 9. (JohBar u. a.)
10 09	1 dj./1 ♂	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
19 10	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)

Austernfischer *(Haematopus [ostralegus] ostralegus)*

Am 28. März rasteten zwei adulte Austernfischer am Millstätter See in Döbriach, der elfte und früheste Nachweis für Kärnten (RolRau). Vom 29. bis 31. des Monats hielt sich ein weiteres adultes Individuum an der Drau bei Dragositschach auf (WerPet, HerPir, MonPir, JohBar, BerHub u. a.).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Säbelschnäbler *(Recurvirostra avosetta)*

29 03	1 ♂	Ds. Feistritz, Selkach; bis 31. 3. (WerPet, HerPir, MonPir u. a.)

Stelzenläufer *(Himantopus himantopus)*

06 04	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Rakollach; Ackerlacke (AndKle)
07 04	1 ♂, 1 ♀	Klagenfurt, Lendspitz; bis 9. 4. (JohBar, WerPet u. a.)
09 04	1 ♀	Gailtal, Feistritzer Moos (SieWag)
10 04	4 Ind.	Zollfeld, Maria Saal (KurBus)
19 04	1 ♂, 1 ♀	Millstätter See, Döbriach (RolRau, BerHub, UlrMös)

Kiebitzregenpfeifer *(Pluvialis squatarola)*

18 05	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)

Goldregenpfeifer *(Pluvialis apricaria)*

Der außergewöhnlich starke Heimzug begann am 11. März mit 25 Ind. im Krappfeld (GünBie) und erreichte seinen Höhepunkt am 18. des Monats mit 300 beobachteten Exemplaren im Lavanttal auf den Felder zwischen St. Andrä und St. Paul (ChrBru, AndRac, GebBre). Vom Thoner Moor wurden auch Trupps mit über 100 Ind. gemeldet (PetRas). Der letzte Goldregenpfeifer am Thoner Moor zog erst am 15. April weiter (WerPet).

Kiebitz *(Vanellus vanellus)*

Nicht der Brutbestand ist stark zurückgegangen, auch die Durchzugszahlen im Frühjahr liegen weit unter den Zahlen der vergangenen Jahre. Es liegt nur eine Meldung mit über 100 Ind. vom Thoner Moor vor (PetRas). Dort gab es heuer mehrere Bruten mit zumindest sechs flüggen Jungen. Die Fläche konnte in letzter Minute mit einem Naturschutzvertrag aus der Nutzung genommen werden.

Abb. 10: Am Heimzug meldeten viele Beobachter in der Osthälfte Österreichs einen außergewöhnlichen Goldregenpfeifer-Einflug. Foto: G. Brenner

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Flussregenpfeifer *(Charadrius dubius)*

Von dieser stark gefährdeten Brutvogelart wurden landesweit acht besetzte Brutplätze gemeldet.

Sandregenpfeifer *(Charadrius [hiaticula] hiaticula)*

16 04	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (RemPro, RenWun)
30 05	3 Ind.	Ds. Feistritz, Dragositschach; bis 1. 6. (WerPet, DavPet, JohBar)
25 08	2 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (DavPet u. a.)
01 09	1 dj.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre, ChrBru)
27 09	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach; bis 29. 9. (JohBar, DavPet u. a.)

Mornellregenpfeifer *(Charadrius morinellus)**

In Kärnten konnten in dieser Brutsaison insgesamt sechs Bruten nachgewiesen werden (JosFel, BerHub, GebBre u. a.). Genauere Ortsangaben werden aus Artenschutzgründen nicht genannt.

Zugbeobachtungen:

03 09	3 dj.	Saualpe (GebBre, MarLan)
04 09	1 Ind.	Bad St. Leonhard, Hirschegger Alpe (GebBre, MarLan)
12 09	1 dj.	Dobratsch, Zehnernock (DavNay)

Großer Brachvogel *(Numenius arquata)*

05 04	5 Ind.	Krappfeld, Haidkirchen (AndRac)
10 04	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (WerPet)
27 12	3 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
28 12	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (PetSch, KätSch, DavNay)

Regenbrachvogel *(Numenius phaeopus)*

04 04	1 Ind.	Villach, Maria Gail (SieWag, KurBus)
05 04	2 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
07 04	7 Ind.	Krappfeld, Haidkirchen (GerMal, SebZin)
25 08	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

Pfuhlschnepfe *(Limosa lapponica)*

16 10	1 dj.	Ds. Feistritz, Selkach; bis 20. 10. (HerPir, MonPir, BerHub u. a.)

Waldschnepfe *(Scolopax rusticola)*

Bruten der Waldschnepfe sind schwer nachzuweisen, heuer gelangen sogar zwei Nachweise, einer im Gailtal und der zweite im Metnitztal (JulGey; Kleewein & Probst 2013)

Zugbeobachtungen:

28 02	1 Ind.	Villach, westl. Heiligengeist (I. Rippel-Katzmaier)
14 04	1 Ind.	Keutschacher Moor (WerPet)
18 05	2 ♂	Bad St. Leonhard, Leonhardi Alm; balzend bis 15. 6. (CosD´An)
25 10	1 Ind.	Villach, Prossowitsch (SieWag)
21 12	1 Ind.	Villach, Magdalensee (KurBus)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

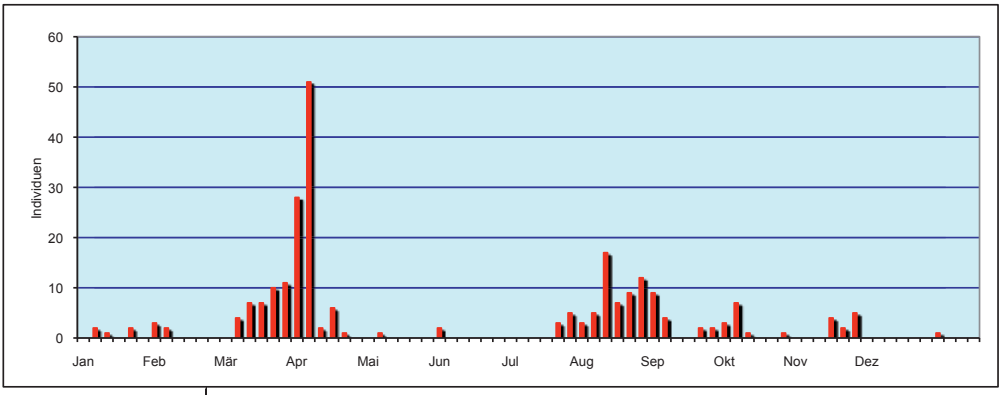


Abb. 11: Auftreten der Bekassine im Jahr 2013 (Pentadendiagramm, n = 242)

Zwergschnepfe *(Lymnocryptes minimus)*

12 03	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (WerPet)
22 03	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 7. 4. (GebBre, MarLan, ChrBru)
28 08	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 1. 9. (GebBre)
12 09	1 Ind.	Saualpe; 1.865 m (GebBre)
05 10	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; auch am 21. 10. (GebBre)

Bekassine *(Gallinago [gallinago] gallinago)*

Die Bekassine wurde heuer zum Vogel des Jahres gekürt. Der ehemalige Brutvogel kommt heute in Kärnten nur noch als Gastvogel vor. Mit 64 Beobachtungen ist die Art am Heim- und Wegzug nach wie vor ein häufig anzutreffender Zugvogel (siehe Abb. 11). So konnten an der Lavant am 7. April an den neu errichteten Ersatzlebensräumen 35 Ind. gezählt werden (MarLan). An der Lavant nördlich von St. Paul und wahrscheinlich auch im Finkensteiner Moor überwinterten einzelne Exemplare (GebBre, SieWag).

Odinshühnchen *(Phalaropus lobatus)*

Am 6. September sahen BerHub und JohBar ein diesjähriges Odinshühnchen an der Drau bei Rakollach, dies ist der dritte Nachweis für Kärnten!

Dunkler Wasserläufer *(Tringa erythropus)*

21 04	1 Pk.	Zollfeld, Herzogstuhl; bis 23. 4. (JosFel u. a.)
28 04	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)
25 08	3 dj.	Ds. Feistritz, Selkach (DavPet, WerPet, JohBar u. a.)

Rotschenkel *(Tringa totanus)*

15 03	1 Ind.	Gailtal, Golfplatz Waidegg (SabPic)
27 03	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (WerPet, AndRac)
30 03	1 Ind.	Rosental, Hundsdorf (HerPir, MonPir)
07 04	1 Ind.	St. Veit, Radlerstopp an der Glan (GerMal)
13 04	2 Ind.	Grafenstein, Thoner Moor; auch am 28. 5. (RaiTis, WerPet)
16 04	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Stein (WerStu)
21 04	1 Ind.	Zollfeld, Herzogstuhl (JosFel)
14 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (WerPet)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Anzahl der Beobachtungen und (Individuen) häufig durchziehender Wattvogelarten:

Grünschenkel *(Tringa nebularia)*	34	(46)
Waldwasserläufer *(Tringa ochropus)*	50	(91)
Bruchwasserläufer *(Tringa glareola)*	47	(171)
Kampfläufer *(Philomachus pugnax)*	23	(44)
Alpenstrandläufer *(Calidris alpina)*	23	(157)

Steinwälzer *(Arenaria interpres)*

25 08 1 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (DavPet, JohBar, WerPet u. a.)

Sumpfläufer *(Limicola falcinellus)**

Am 11. August entdeckte GebBre und MarLan einen dj. Sumpfläufer an einem Teich bei Mitterpichling – der dritte Nachweis für Kärnten!

Sanderling *(Calidris alba)*

22 05 1 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
25 08 2 Ind. Ds. Feistritz, Selkach; 1 Ind. bis 28. 8. (DavPet, JohBar, WerPet u. a.)
29 08 1 ad. Gailitz bei Arnoldstein; bis 31. 8. (DavPet u. a.)
03 09 6 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (SieWag)
03 10 1 dj. Metnitz, Straße nach Oberhof; Verkehrsopfer (JulGey)

Zwergstrandläufer *(Calidris minuta)*

25 08 4 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (DavPet, JohBar u. a.)
03 09 3 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (SieWag)
16 10 1 Ind. Selkach (HerPir, MonPir, WerPet)

Temminckstrandläufer *(Calidris temminckii)*

25 08 3 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (DavPet, JohBar, WerPet u. a.)

Abb. 12: Der Sumpfläufer war bis 14. August im Lavanttal, nördlich von St. Paul, zu sehen. Foto: G. Brenner

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 13: Ein Trupp Sichelstrandläufer im Anflug auf eine Schlammbank an der Drau bei Selkach. Foto: H. Pirker

Sichelstrandläufer *(Calidris ferruginea)*

Am 25. August landeten 42 Sichelstrandläufer bei regnerischem Wetter und abgelassenem Stausee auf einer Schlammbank bei Selkach (DavPet u. a.). Am 28. des Monats konnten dort noch acht Exemplare beobachtet werden (JohBar). Wie außergewöhnlich diese Rekordzahl ist, zeigt die Tatsache, dass der nächst größere, in Kärnten beobachtete Trupp sieben Individuen umfasste (19. August 1979; Wruß 1980).

27 08	1 dj.	Ds. Völkermarkt, westlich Neudenstein (WerPet)
27 08	1 dj.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 1. 9. (GebBre, MarLan, ChrBru u. a.)
11 09	4 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (DavNay)

Falkenraubmöwe *(Stercorarius longicaudus)**

Am 31. August wurden auf der Hirschegger Alm (1.860 m), Gemeinde Bad St. Leonhard, zwei diesjährige Falkenraubmöwen entdeckt (helle u.

Abb. 14: Falkenraubmöwe, 4. 9. 2013, helle Morphe. Foto: D. Nayer

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

dunkle Morphe; MicTie, HeiKol, DavNay u. a.). Der Vogel der dunklen Morphe blieb bis 4. 9. (GebBre, MarLan) und der zweite (hellen Morphe) blieb bis 6. 9. im Gebiet (ErnAlb, DavPet u. a.). Die Vögel fraßen Heuschrecken sowie Rauschbeeren und waren wenig scheu. Siebenter Nachweis für Kärnten!

Zwergmöwe *(Hydrocoloeus minutus)*

Von dieser Art liegen 17 Beobachtungen von den großen Seen und der Drau zwischen 9. Jänner und 30. Dezember vor.

Schwarzkopfmöwe *(Larus melanocephalus)*

05 04	1 ad.	Wernberger Drauschleife (StePap)
06 04	2 ad.	Wörthersee, Klagenfurt; bis 8. 4. (JosFel u. a.)
13 04	4 Ind.	Ds. Rosegg, St. Niklas (KurBus)
17 04	1 Ind.	Lurnfeld bei Pusarnitz (AndTie)
05 05	1 ad.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (PetRas)
07 07	1 ad.	Wernberger Drauschleife (SieWag)
01 11	1 dj.	Klagenfurt, südl. Gottesbichl (GerMal)

Silbermöwe *(Larus argentatus)*

19 11	1 ad.	Ossiacher See, Steindorf (RemPro, RenWun)

Mittelmeermöwe *(Larus michahellis)*

An der Drau bei Guntschach, Neudenstein, Seidendorf und Föderlach brüteten Mittelmeermöwen, zwei Bruten (Guntschach und Neudenstein) mit je zwei Jungen verliefen erfolgreich (KurBus, GerMal, WerPet).

Steppenmöwe *(Larus cachinnans)*

20 01	1 ad.	Wörthersee, Maiernigg (WerPet)
09 02	1 Ind.	Wörthersee, Klagenfurt (DavNay)
20 08	34 Ind.	Latschacher Feld (DavPet)
25 08	12 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (WerPet, DavPet u. a.)
21 12	1 ad.	Wörthersee, Pörtschach; bis 30. 12. (DavPet, WerPet)
25 12	3. Kj.	Ossiacher See, Bodensdorf; bis 26. 12. (RemPro, RenWun, DavNay)
25 12	1 ad.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (WerPet)

Heringsmöwe *(Larus [fuscus] fuscus)*

Eine ad. Heringsmöwe (mit „buckelförmigem“ Federkleid am Rücken) überwinterte das dritte Jahr in Folge an der Schiffsanlegestelle Klagenfurt am Wörthersee. Am 9. April zog ein bemerkenswerter Trupp mit 62 Ind. beim Klagenfurter Flughafen in östliche Richtung (SebZin).

Raubseeschwalbe *(Hydroprogne caspia)*

26 08	7 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (RemPro, BerHub, JohBar)
29 08	3 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
11 09	7 Ind.	Ds. Rosegg, St. Niklas (WerPet)
14 09	1 ad.	Ds. Feistritz, Selkach (JosFel u. a.)

Weißbart-Seeschwalbe *(Chlidonias hybrida)*

03 05	1 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel (JohBar)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Weißflügel-Seeschwalbe *(Chlidonias leucopterus)*

05 05	2 Pk.	Ds. Völkermarkt, Brenndorf (PetRas)
07 05	1 Pk.	Ds. Paternion, Olsach (GünMan)

Trauerseeschwalbe *(Chlidonias niger)*

In der Zeit vom 13. April bis 13. September gab es 36 Meldungen, wobei der bedeutendste Trupp mit 126 Ind. am 2. Mai an der Drau bei Neudenstein beobachtet wurde.

Flussseeschwalbe *(Sterna hirundo)*

14 05	1 ad.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (WerPet)
09 06	1 ad.	Wörthersee, Schlangeninsel (JohBar)
11 07	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (UlrKne)
16 07	1 ad.	Wörthersee, Schlangeninsel; bis 17. 7. (JohBar)

Turteltaube *(Streptopelia orientalis)*

Ein Paar brütete erfolgreich an der Lavant nördlich von St. Paul (ChrBru).

Weitere Beobachtungen:

14 04	1 Ind.	Feldkirchen, Haiden (RemPro)
05 05	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Drauhofen (WerStu, WerPet u. a.)
21 05	1 Ind.	Klagenfurt, südl. Gottesbichl; singend (PetSch, KätSch)
23 05	1 Ind.	Mühldorfer Au (WerPet)
27 05	1 Ind.	St. Veit, westl. Goggerwenig (PetWie)
19 06	1 Ind.	Thoner Moor (WerPet)

Zwergohreule *(Otus scops)*

Im Jahr 2013 endete das Artenschutzprojekt Zwergohreule nach siebenjähriger Laufzeit mit insgesamt 125 erfolgreichen Bruten in Nistkästen, das entspricht derzeit einem Anteil von ca. 77 % der österreichischen Gesamtpopulation. Das Brutgebiet hat sich mit Hilfe der Schutzmaßnahmen ausgehend vom Kerngebiet am Plöschenberg bis in die Marktgemeinde Ebenthal im Osten und St. Jakob im Rosental im Westen erweitert. Auch nördlich des Kernvorkommens konnten in der Gemeinde Keutschach und im südwestlichen Teil der Stadt Klagenfurt Bruten festgestellt werden.
Von 410 nachgewiesenen Jungen wurden 313 (76 %) beringt. Es gab 20 Wiederfunde, darunter ein Weibchen im 10. Lebensjahr als ältester bekannter Wiederfund im Freiland. Anhand der beringten Vögel konnte die Brutorttreue, Expansion aus den unmittelbaren Kernvorkommen und das erfolgreiche Brüten von Weibchen im zweiten Kalenderjahr dokumentiert werden. Im Rahmen des Projektes konnten Fragen zu (Höhen-) Verbreitung, Zusammenhänge von Gelegegröße und Witterungseinflüssen sowie das Phänomen der Zugprolongation erstmals für das Bundesland beantwortet werden. Mit hochwertigem technischen Einsatz konnte die Brutbiologie genau aufgezeichnet und umfassende Nahrungsanalysen (ergab 99 % Invertebraten) durchgeführt werden. Die Schutzmaßnahmen (Nistkastenbetreuung und Obstbaum-Pflanzaktion) sollen in der kommenden EU-Programmperiode fortgesetzt werden, um die österreichweit bedeutendste Zwergohreulen-Population zu erhalten (GerMal).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 15:
Im Bild sind zwei junge, noch nicht flügge Ziegenmelker zu sehen, die am 10. Juli entdeckt wurden. In unmittelbarer Nähe konnte eine weitere Brut in Form eines Geleges nachgewiesen werden.
Foto: T. Kummer

Sumpfohreule *(Asio flammeus)*

05 04 1 Ind. Wernberger Drauschleife (StePap)
04 09 1 Ind. Klagenfurt, Gottesbichl; ziehend (GerMal)

Habichtskauz *(Strix uralensis)*

Insgesamt gibt es heuer wieder sieben Beobachtungen aus Kärnten. Die Orte werden aus Artenschutzgründen nicht näher genannt.

Ziegenmelker *(Caprimulgus europaeus)*

Zwei bemerkenswerte Brutnachweise konnten am Maria Saaler Berg von Herrn Kummer bei Durchforstungsarbeiten erbracht werden (siehe Abb. 15).

27 05 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
09 07 Herr Thomas Kummer meldete zwei Bruten (ein Gelege und zwei halbwüchsige Junge) vom Maria Saaler Berg, im Zuge von Durchforstungsarbeiten entdeckt.

Bienenfresser *(Merops apiaster)*

Die ersten Bienenfresser waren am 30. April in Villach zu sehen (HedKle, IngKle). Die Brutplätze in St. Andrä und bei Priebelsdorf waren wieder mit insgesamt ca. 20 Bp. besetzt (RenWun, ThoSch u. a.).

Wiedehopf *(Upupa epops)*

Es wurden wieder mehrere Bruten aus dem Rosental, Gailtal, Oberen Drautal, Dellach am Wörthersee und Unteren Mölltal gemeldet, darunter auch einige Nistkastenbruten (SabPic, JohBar, GerMal, ThoSch, AdoBes u. a.).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

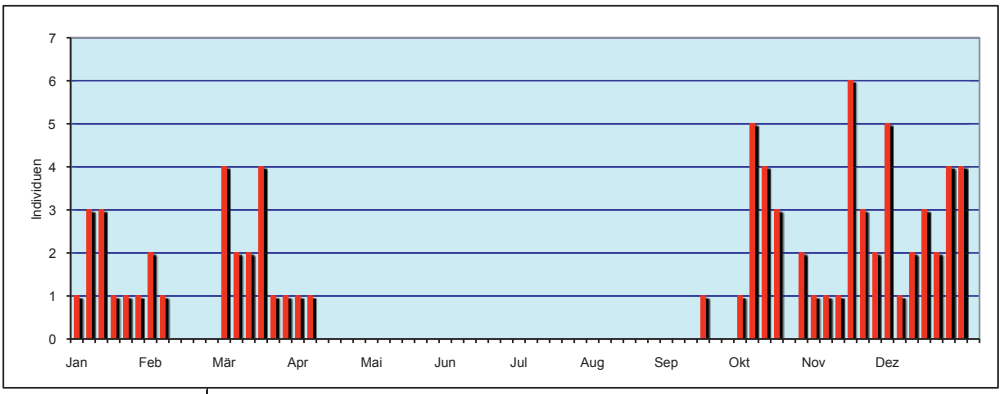


Abb. 16: Auftreten des Raubwürgers im Jahr 2013. (Pentadendiagramm, n = 80)

Raubwürger *(Lanius [excubitor] excubitor)*

Von 66 Beobachtungen entfallen 49 auf die letzten drei Monate des Jahres (siehe Abb. 16).

Saatkrähe *(Corvus frugilegus)*

11 01	10 ad.	Klagenfurt, Fußballstadion; bis 20. 2. (JohBar, WerPet)
20 10	ca. 100	Arnoldstein, Oberstoßau (RenWun, RemPro)

Beutelmeise *(Remiz pendulinus)*

Über mehrere Wochen (27. März bis 24. April) waren bis zu 10 Ind. in der Mühldorfer Au zu sehen (GebBre u. a.).

10 04	1 Ind.	Wolfsberg, Großedlinger Teich (WerPet)
15 04	1 Ind.	Obere Drau, Lendorfer Au (GünMan)
05 05	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (HerPir, MonPir)
29 07	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; auch am 19. 10. (GebBre, ChrBru)
08 09	3 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)

Heidelerche *(Lullula arborea)*

14 10	2 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro)

Kurzzehenlerche *(Calandrella brachydactyla)**

04 05	1 Pk.	Gailtal, Felder südwestl. Waidegg (SabPic)

Feldschwirl *(Locustella naevia)*

17 04	2 Ind.	Lurnfeld, Pusarnitz (AndTie)
05 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Seidendorfer Teiche (WerStu, WerPet)
05 05	1 Ind.	Pörtschach (JosFel)
08 05	1 Ind.	Feldkirchen Poitschach, singend (RolGut)
12 05	1 Ind.	Villach, Vassach (JosFel)
17 05	1 Ind.	Bleistätter Moor; singend; auch am 1. 7. (RemPro)
26 05	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; singend (GebBre, MarLan)
08 06	2 Ind.	Hörfeldmoor; singend (Gerd u. Josef Spreitzer)

Schlagschwirl *(Locustella fluviatilis)*

02 06	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; singend bis 6. 6. (GebBre u. a.)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Drosselrohrsänger *(Acrocephalus [arundinaceus] arundinaceus)*

Zumindest eine erfolgreiche Brut gab es in der Mühldorfer Au (ChrBru, GebBre u. a.).

05 05	1 Ind.	Gurkmündung, Großer Teich; singend (WerStu, WerPet u. a.)
31 05	1 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel (JohBar)
04 06	1 Ind.	Ossiacher See, Ostbucht (Renate Wunder)
08 06	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; singend (ChrBru)
08 06	1 Ind.	Ossiacher See-Abfluss, Laichschongebiet (SieWag)
29 06	1 Ind.	Wörthersee, Abfluss; singend bis 30. 6. (R. Konecny)

Gelbspötter *(Hippolais [icterina] icterina)*

05 05	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 8. 5. (GebBre, MarLan, WerPet)
12 05	1 Ind.	Villach, St. Ruprecht (IngKle, HedKle)
19 05	1 Ind.	Techelsberg (JosFel)
27 05	1 Ind.	Pusarnitz, Göriach (AarSei)
02 06	1 Ind.	Ossiacher See, Ostbucht; singend (RemPro)
26 08	1 Ind.	Obere Drau, westl. Lind (Ch. Zehetner)

Weißbart-Grasmücke *(Sylvia cantillans)**

Am 2. Mai gelang M. Wiedner der fünfte Nachweis für Kärnten im Europapark in Klagenfurt in Form eines Männchens.

Seidenschwanz *(Bombycilla garrulus)*

2013 war wieder ein Seidenschwanzjahr (siehe Abb. 17).

Mauerläufer *(Tichodroma muraria)*

02 03	1 Ind.	Villach, Kanzianiberg (RemPro)
29 06	1 Ind.	Reißeckgruppe, Gurglitzen; 2.300 m (RolGut)
11 07	1 Ind.	Pöllatal; auch am 15. 7. (W. Koller)
04 08	1 Ind.	Reißeckgruppe, Großer Mühldorfer See (RolGut)
17 08	1 Ind.	Kreuzeckgruppe, Scharnik (L. Timaeus)
22 08	2 Ind.	Maltatal, Kölnbreinsperre (R. Grassmugg)

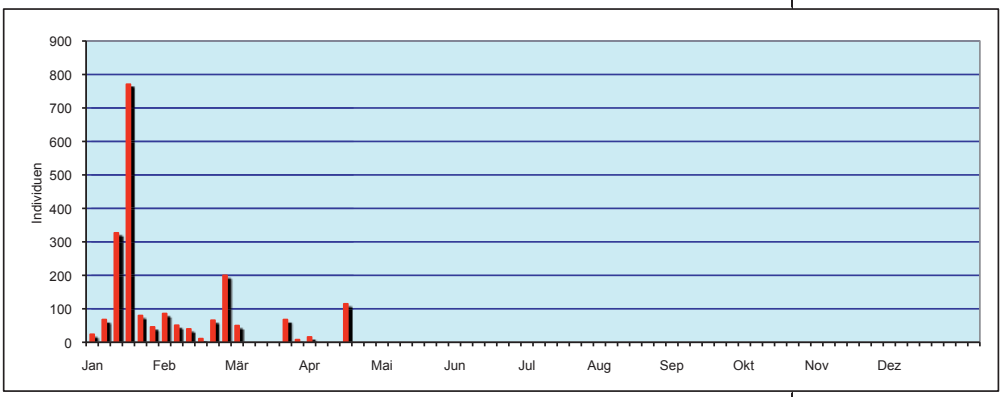


Abb. 17: Seidenschwanz-Invasion von Jänner bis April 2013 (Pentadendiagramm, n = 2.027)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rotdrossel *(Turdus iliacus)*

Bemerkenswerte zwölf Beobachtungen liegen vom Heimzug vor, wovon der größte Trupp mit 20 Ind. am Kleinsee bei St. Kanzian gesehen wurde (MarTri). Am 4. November überflogen zwölf Individuen das Greifvogelcamp in Oberstoßau (RemPro).

Halsbandschnäpper *(Ficedula [hypoleuca] albicollis)*

25 08	1 Ind.	Ds. Feistritz, westlich St. Oswald (DavPet)

Steinrötel *(Monticola saxatilis)*

23 05	1 ♂	Dobratsch, Parkplatz 4 (SieWag)
16 06	1 ♂	Heiligenblut, Fleißtal (WerStu)
01 07	1 Ind.	Maltatal, Stubeck (W. Koller)
05 07	1 ♂	Karawanken, Hochstuhl; singend (DavNay)
11 07	1 Ind.	Pöllatal, Eisigalpe (W. Koller)

Nachtigall *(Luscinia megarhynchos)*

Ein Brutnachweis in Form eines verlassenen Geleges gelang an der Lavant nördlich von St. Paul (GebBre, MarLan).

17 04	1 Ind.	Lurnfeld, Pusarnitz (AndTie)
04 05	1 Ind.	Klagenfurt, Maiernigg; singend (MarWie)
11 08	1 Ind.	Großedlinger Teich (GebBre)

Weißsterniges Blaukehlchen *(Luscinia svecica cyanecula)*

19 03	1 ♂	Lavant, Mühldorfer Au; bis 21. 3. (GebBre)
21 03	1 ♂	Lavanttal, Großedlinger Teich (GebBre)
25 03	1 ♂	Ds. Rosegg, Föderlach; bis 26. 3. (KurBus)
02 04	1 ♂	Zollfeld, Blintendorf; bis 7. 4. (GerMal)
03 04	1 ♂	Gailtal, Görtschach am Pressegger See (SabPic)
06 04	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (MarLan, ChrBru)
06 04	1 Ind.	Klagenfurt, Viktring, Rekabachweg (Gerhild Hölzl)
07 04	1 ♀	Millstätter See, Döbriach; auch am 17. 4. (BerHub, RolRau UlrMöß)
08 04	3 ♂/3 ♀	Lavant, Mühldorfer Au (GerMal, SebZin)

Abb. 18: Nachtigall beim Eintragen von Nistmaterial, Mai 2013. Foto: M. Lanz

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 19: Das Männchen (mit Merkmalen von *M. f. supercilliaris*) des Brutpaares vom Latschacher Feld mit Futter im Schnabel. Foto: J. Bartas, 19. 7. 2013

Brachpieper *(Anthus campestris)*

14 04	2 Ind.	Feldkirchen, Haiden (RemPro)
16 04	2 Ind.	Feldkirchen, Waiern (RolGut)
20 04	5 Ind.	Thoner Moor (PetRas)
20 04	3 Ind.	Krappfeld, St. Klementen (WerPet)
05 05	1 Ind.	Gailtal, Golfplatz Waidegg (SabPic)
05 05	1 Ind.	St. Andrä, Jaklinger Felder (GebBre, MarLan)
10 09	1 dj.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

Zitronenstelze *(Motacilla citreola)**

05 05	1 Ind.	Lavanttal, Mühldorfer Au (GebBre, MarLan u. a.)

Achter Nachweis für Kärnten!

Maskenschafstelze *(Motacilla [flava] feldegg)*

Ein Brutnachweis in Form eines fütternden Männchens gelang im Thoner Moor am 19. Juni (WerPet, AndKle).

Schafstelzen-Hybride *(Motacilla flava agg.)*

Eine interessante Schafstelzen-Mischbrut konnte im Latschacher Feld bei St. Egyden dokumentiert werden (Abb. 19). Am 19. Juli trugen Schafstelzen Futter ins Nest und am 30. 7. wurden drei frisch flügge Junge gefüttert (JohBar, WerPet).

Wiesenschafstelze *(Motacilla flava flava)*

Eine weitere Brut einer Wiesenschafstelze konnte heuer im Thoner Moor nachgewiesen werden (RemPro, AndKle).

Karmingimpel *(Carpodacus erythrinus)*

27 05	1 ad/1 vj♂	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
28 05	1 ♂/1 wf.	Lavant, Mühldorfer Au (WerPet)
31 05	2 ♂	Hörfeldmoor; singend (Rupert Hafner)
02 06	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (MarLan, GebBre)

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

06 06	3 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; singend (WerPet)
08 06	1 ♂	Hörfeld; singend (Gerd & Josef Spreitzer)
08 06	1 Ind.	Dellach am Wörthersee (JohBar)
14 06	2 ♂, 1 ♀	Gailtal, südlich Golfplatz Waidegg (SabPic)
22 06	1 ♂	Pressegger See, westliche Verlandungszone (JosFel)
28 06	1/1	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)
03 08	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

Zitronenzeisig *(Carduelis [citrinella] citrinella)*

Beobachtungen abseits vom Brutplatz am Dobratsch:

14 05	1 Ind.	Gerlitzen, Südhänge; singend, bis 18. 5. (RenWun, RemPro)
02 08	1 Ind.	Wiesen oberhalb Heiligenblut (R. Katzinger, B. Watzl)

Schneeammer *(Plectrophenax nivalis)*

25 01	2 Ind.	Lavanttal, Maria Rojach; bis 27. 1. (ChrBru)
26 01	2 Ind.	Friesach, St. Stefan (JulGey, GünBie)
23 02	1 Ind.	Krappfeld (GünBie)
30 11	3 Sk.	Lavanttal, Felder südl. Jakling; bis 2. 12. (GebBre, MarLan u. a.)

Grauammer *(Emberiza calandra)*

05 06	1 Ind.	Ebenthal, Felder nördl. Rain (KätSch, PetSch)

Ortolan *(Emberiza [hortulana] hortulana)*

18 04	1 ad. ♂	Ds. Paternion; Ackerfläche (JakZmö)
18 04	1 ad.	Weißensee, Mühlbichl (S. Czepyha)

Zwergammer *(Emberiza pusilla)**

Ein sehr seltener Nachweis einer adulten Zwergammer gelang Christine und Oskar Zehetner am 15. April im Lurnfeld nördlich

Abb. 20: Die Zwergammer-Beobachtung aus dem Lurnfeld ist die erste Sichtung seit über 20 Jahren in Österreich. Foto: B. Huber

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

von St. Gertraud in einer Baumschule. Der Vogel gilt als der dritte Nachweis für Kärnten und konnte am darauffolgenden Vormittag noch gesehen werden (AarSei, GünMan, BerHub, JakZmö, JohBar).

MELDUNGEN VON GEFANGENSCHAFTSFLÜCHTLINGEN

Trauer- oder Schwarzschwan *(Cygnus atratus)*

Mindestens zwei Exemplare hielten sich das ganze Jahr über zwischen der Drau bei Neudenstein und Selkach auf (ThoSch, KarSmo, RemPro, MonAbl, DavNay, PetSch, KätSch).

Weißwangengans *(Branta [canadensis] leucopsis)*

09 03	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

Streifengans *(Anser indicus)*

Von Anfang Jänner bis 11. August hatte sich eine Streifengans den Graugänsen am Wörthersee angeschlossen (JohBar, SebZin, GerMal).

Rostgans *(Tadorna [ferruginea] ferruginea)*

13 01	1 Ind.	Spittal, Kraftwerk an der Lieser (MonBür)
09 03	1 Ind.	Lavanttal, nördl. St. Paul; bis 13. 4.; roter Ring (GebBre u. a.)

Brautente *(Aix sponsa)*

04 09	1 ♀	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (WerPet)

Mandarinente *(Aix galericulata)*

13 01	1 Ind.	Ds. Annabrücke; WVZ (PetWie, WerStu)
13 03	2 Ind.	Spittal, Lieser (WerPet)
27 03	1 P.	Millstätter See-Abfluss (AarSei)
28 03	1 M.	Ds. Völkermarkt, westlich Brenndorf (WerPet)
07 05	1 W.	Viktring, Treimischer Teich (WerStu)

Waldrapp *(Geronticus eremita)*

Die zahlreichen Meldungen aus dem Rosental gehen auf die freifliegende Kolonie (bis zu 50 Ind.) vom Tierpark Rosegg zurück.

12 04	4 Ind.	Krappfeld (GünBie)

Grauer (oder Südafrika-)Kronenkranich *(Balearica regulorum)*

Die Herkunft eines Kronenkranichs, der im Jahre 2011 in Wolfsberg beobachtet wurde, ist geklärt. Am 18. Jänner 2013 wurde der geschwächte, bereits seit Tagen beobachtete Vogel gefangen und zur Pflege in die Natur & Wildstation Kärnten gebracht. Der Zuchtvogel ist mit einem Züchterring Nr. NB 05 MM 36/3 versehen

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 21: Kronenkranich. Foto: D. Streitmaier

und wurde aus den Niederlanden als Schwarzer Kronenkranich *(Balearica pavonina)* importiert (seit kurzer Zeit gilt die graue Unterart als eigene Spezies). Auf einen Bericht in der Kronen Zeitung vom 21. 1. 2013 meldete sich der Besitzer, der am Fuß der Koralpe zu Hause ist und den Kronenkranich in einer Voliere gehalten hatte (DieStr).

RINGMELDUNGEN

Höckerschwan: Am 1. 2. 2011 in Slowenien, Blejsko Jezero, Bled beringt (Koordinaten 46°22´/14°06´, Metallring-Nr.: LG 104) und am 8. 2. 2013 am Draustausee Feistritz bei Dragositschach abgelesen (ChrRol, DavPet u. a.).

Höckerschwan: Am 20. 12. 2012 als zweijähriger Vogel in Kroatien (45,20/14,25E) beringt und am 30. 11. bis 30. 12. 2013 an der Drau bei Rakollach (46°37´40´´/14°33´35´´, gelbe Halsmanschette mit schwarzer Schrift 89PA) abgelesen (WerPet).

Stockente (♂): Metallring (DB 109833) am rechten Fuß und orangerote Schnabelmarkierung (NL9); beringt in Frankreich, Camargue, Vigueirat-Rizières Etourneau, am 2. 3. 2011 und am 21. bis 24. 2. 2013 am Wörthersee, Schiffsanlegestelle Klagenfurt, abgelesen (DavNay u. a.).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Heringsmöwe: Am 10. 7. 2004 in Kokkola, Vaasa, Finnland (63°55´/22°57´; roter Farbring C4KV; Metallring HT254631) beringt und am 7. 4. 2013 auf der Gerlitzen, Kärnten (46°42´/13°55´) abgelesen (BerHub, JosFel).

Lachmöwe: 2007 in Kroatien, Zagreb, Jakuševec beringt (Koord.: 45°45´/16°01´; weißer Farbring mit schwarzer Schrift am rechten Fuß: S48C; linker Fuß fehlt unterhalb der Ferse). Am 6. 1., 4. 12. und 21. 12. 2013 an der Schiffsanlegestelle Klagenfurt abgelesen (JohBar, DavPet).

Lachmöwe: Am 13. 12. 2011 in Tschechien, Praha, Vyšehrad (50°04´/14°25´), am linken Fuß mit Metallring beringt (Ring-Nr.: PRAHA EX 68579) und am 6. 1. 2013 am Wörthersee, Schiffsanlegestelle Klagenfurt (Koord.: 14°15´/46°37´), abgelesen (WerPet).

Lachmöwe: Am 15. 11. 2012 in Tschechien, Praha, Stare Město (50°5´/14°26´; Metallring: ET 05.242) beringt und am 8. 2. 2013 an der Schiffsanlegestelle Klagenfurt sowie am 21. 12. 2013 in Pörtschach am Wörthersee abgelesen (DavPet, WerPet).

Erlenzeisig: Am 14. 10. 2010 in Holland, Labadiskebosk (53°20´/6°0´ beringt (Ring-Nr.: ARHHEM/VT Holland AT/191) und am 18. 2. 2013 von Frau S. Schulnig in Rajach, Oberer Weg 4, tot aufgefunden (RemPro).

Erlenzeisig: Am 20. 9. 2012 in Lettland, Pape, Liepäja (56°09´/21°01´) beringt und am 7. 4. 2013 in Seeboden (46°49´/13°31´) tot aufgefunden (JosFel).

Phänologisch interessante Beobachtungen

09 01	Hausrotschwanz	St. Niklas, AHP-Deponie (WerPet)
12 01	Waldwasserläufer	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru, AndRac)
27 01	Schneesperling	Lavanttal, Maria Rojach; bis 3. 2. (ChrBru u. a.)
09 02	Wiesenpieper (2)	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
28 02	Schwarzkehlchen	Pressegger See-Abfluss (HerVer)
09 10	Neuntöter	Villach, Gailmündung (SieWag)
02 11	Ringdrossel	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro, RenWun)
26 11	Zilpzalp (5)	Drau bei Lavamünd (ChrBru)

Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich

(Quelle: www.birdlife-afk.at)

Abb. 22: Schneesperling im Lavanttal bei Maria Rojach, 27. 1. 2013. Foto: Ch. Brunner

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 23: Eine ungewöhnlich milde Witterung zum Jahreswechsel veranlasste zwei Kraniche zur Überwinterung im Thoner Moor bei Grafenstein. Der Aufenthalt konnte für den Zeitraum 6. Dezember 2013 bis 23. Februar 2014 dokumentiert werden. Foto: H. Pirker, Thon, 21. Jänner 2014

Anerkannte Nachweise

Zwergscharbe: 10. 9. 2013, 1. Kj., Draustau Feistritz, Dragositschach (JosFel, SieWag u. a.)

Schlangenadler: 23. 6. 2013, 2. Kj., Gailtaler Alpen, Jauken (SabPic)

Schreiadler: 1. 10. 2013, 1 Ind., Arnoldstein (RemPro)

Raufußbussard: 21. 2. 2012, 2. Kj., Krappfeld (WerPet, JohBar); 24. 2. 2013, 1 vj., Krappfeld (RemPro, RenWun); 27. 11. 2013, 1 ad. M., Feistritzer Moos (RenWun, RemPro)

Mornellregenpfeifer: 12. 9. 2013, 1. Kj., Dobratsch (DavNay)

Falkenraubmöwe: 31. 8. bis 6. 9. 2013, 1 helle u. 1 dunkle Morphe, Hirschegger Alpe (MicTie, HeiKol u. a.)

Brandseeschwalbe: 26. 6. 2011, 15 Ind. Völkermarkter Stausee, Neudenstein (W. Trimmel)

Kurzzehenlerche: 4. 5. 2013, 1 ad., Gailtal, Treßdorfer Moos (SabPic)

Weißbart-Grasmücke: 2. 5. 2013, 1 ♂, Klagenfurt, Europapark (MarWie)

LITERATUR

Bauer H.-G., Bezzel E. & Fiedler W. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Bd. 1–3. – AULA-Verlag, Wiebelsheim.

Gressmann G. (2013): Bartgeier in Kärnten. – Bartgeier Newsletter Nr. 39.

Kleewein A. & Probst R. (2013): Aktuelle Brutnachweise der Waldschnepfe in Kärnten. – Der Kärntner Jagdaufseher 40/3: 8–9.

Wruß W. (1968): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten (1967/68). – Carinthia II, 158./78.: 161–166, Klagenfurt.

Wruß W. (1980): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten (1979). – Carinthia II, 170./90.: 320–332, Klagenfurt.

Anschriften der Autoren

Mag. Dr. Werner Petutschnig, Römerweg 14, A-9081 Reifnitz, E-Mail: werner.petutschnig@ktn.gv.at

Gerald Malle, Kreuzbichlweg 34, A-9020 Klagenfurt/Gottesbichl, E-Mail: birdlife.malle@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 204_124

Autor(en)/Author(s): Petutschnig Werner, Malle Gerald

Artikel/Article: Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2013. 157-188